

Jahres-Bericht

der

NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG.

Siebentes Geschäftsjahr.

Abgeschlossen am 31. December 1863.

Das Ergebniss des jüngsten Geschäftsjahres ist wiederum ein höchst befriedigendes. Zwar konnte es nicht ausbleiben, dass die politischen und merkantilen Verhältnisse während des letzten Geschäftsquartals auf einzelne Betriebszweige einen lähmenden Einfluss äusserten; andererseits aber wirkten dieselben Umstände der Natur der Sache nach auf andere Branchen günstig ein, so dass der Gesammtvertrag uns in den Stand setzt, eine Dividende von $6\frac{3}{8}\%$ zur Austheilung zu bringen und mithin eine abermalige Steigerung in unseren Geschäftsergebnissen zu registriren. Es liefert dieser glückliche Erfolg einen neuen Beweis, dass die Mannichfaltigkeit unseres Betriebes uns von den Zeitereignissen in immer höherem Grade unabhängig macht.

So ist denn der höhere Zinssatz, welcher in den letzten Monaten hier und an allen andern europäischen Börsen eintrat, dem **Disconto-, Valuten- und Depôtgeschäft** sehr zu Statten gekommen, während im **Anleihegeschäft** nur das erste Semester zu grösseren Abschlüssen führte. Wir betheiligten uns an verschiedenen Negotiationen, unter welchen eine neue $4\frac{1}{2}\%$ Norwegische Staatsanleihe, eine fernere Serie $4\frac{1}{2}\%$ norwegischer Hypothekenobligationen und die Convertirung kündbarer Obligationen der Fürstlich Schaumburg-Lippe'schen Rentkammer in Schuldbriefe mit regelmässiger Amortisation besondere Hervorhebung verdienen. Einige dieser Geschäfte sind bereits vollständig und mit gutem Avanz abgewickelt, die andern werden allmähig realisirt. Bei keinem einzigen ist, trotz der schwierigeren Lage des Effectenmarktes, ein Verlust zu beklagen. Verschiedene neue Negotien, welche im zweiten Halbjahre eingeleitet waren, wurden durch die inzwischen eingetretenen Zeitereignisse einstweilen vereitelt, jedoch steht bei Eintritt günstigerer Umstände deren Wiederaufnahme in Aussicht. Die zahlreichen Emissionen, welche wir im Laufe der Jahre an die Börse gebracht haben, führen uns ausserdem einen dauernden und voraussichtlich steigenden Nutzen in den Provisionen für Ausbezahlung von Coupons und ausgelosten Obligationen zu.

Es wird ferner unter den gegenwärtigen Verhältnissen zur Genugthuung dienen, dass von dem in unserer Bilanz aufgeführten **Effectenbestände** nur ein verhältnissmässig geringer Theil für unsere eigene Rechnung valedirt. Nicht minder willkommen wird die Mittheilung sein, dass auf die in Liquidation befindlichen Actien der Norddeutschen Versicherungsgesellschaft eine weitere Abschreibung, wie solche in unserem vorigen Jahresberichte in eventuelle Aussicht genommen war, nach Lage der Sache überall nicht weiter erforderlich ist.

Das Geschäft in **Darlehen ohne Unterpfand** hat sich auch in diesem Jahre als sehr ergiebig erwiesen und keinen Verlust herbeigeführt. Wir sind, wie aus der anliegenden Tabelle des Näheren ersichtlich, nach wie vor bemüht, den Risico dieses Geschäftes möglichst vertheilt zu halten.

Das **Cassageschäft** hat gegen das Vorjahr einen ansehnlich höheren Ertrag geliefert, theils in Folge zeitweise günstiger Coursvariationen, theils aber auch durch die vermehrten und lucrativeren Umsätze.

Dagegen ist der Zufluss von **verzinslichen Depositen** ein geringerer gewesen, was in dem allgemein hervortretenden grösseren Geldbedürfniss seine natürliche Erklärung findet. Dieser Umstand verdient insofern betont zu werden, als daraus ersichtlich ist, wie wenig unsere Geschäftsergebnisse von der Mitbenutzung fremder Capitalien beeinflusst werden.

Wir haben endlich noch des erfreulichen Umstandes zu gedenken, dass das neugebildete **Delcredere-Conto** gänzlich unversehrt in das neue Rechnungsjahr übergeht. Es wird erinnerlich sein, dass wir in der letzten Generalversammlung beantragten, dem Reservefond fortan nur die Zinsen und Erträge seines Bestandes zufließen zu lassen und dagegen die ihm aus dem jährlichen Reingewinn bisher zugewiesenen 5 % zur Bildung eines Delcredere-Conto zu benutzen, um daraus nach Ermessen des Verwaltungsrathes die auf etwaige dubiöse Ausstände wegzuschreibenden Beträge ganz oder theilweise zu entnehmen. Dieser Antrag ward einstimmig zum Beschluss erhoben. Wir haben nunmehr im vorigen Jahre nur einen nennenswerthen Verlust zu beklagen, welchen wir dem Delcredere-Conto hätten zur Last bringen können, einen Verlust nämlich aus nothleidenden auswärtigen Wechseln, der sich bei sehr reichlicher Abschätzung auf höchstens B^{co} 6000 belaufen wird. Da jedoch aus früheren ganz weggeschriebenen Dubiosis noch ein Eingang von ca. B^{co} 2500 erfolgte, so haben wir für richtiger gehalten, zunächst diesen Eingang auf obigen Verlust zu verrechnen und den übrigbleibenden geringen Rest auf den Ertrag aus fremden Valuten abzuschreiben. Mithin bleiben die 5 % aus dem Jahresertrage mit B^{co} 54,181. 7 β dem Delcredere-Conto unverkürzt erhalten, so dass der Gesamtbelauf unserer Reserven sich auf nahe an B^{co} 870,000 stellt. Es darf nicht unbeachtet bleiben, dass wir also wiederum die ungewöhnlich hohe Quote von mehr als 1/2 % des präsenten Betriebscapitals zur Reserve geschlagen haben, ein Umstand, welcher mit um so grösserer Genugthuung auf die Höhe der erzielten Dividende blicken lässt.

Im Uebrigen werden die nachfolgenden tabellarischen Uebersichten jeden weiterwünschenswerthen Aufschluss ertheilen.

Das Disconto-Geschäft.

Am 31. December 1862 war der Bestand von hiesigen Wechseln:

	4,440 Stück im Betrage von B ^{co} 12,080,500. 14. 6
Es wurden im Laufe des verflossenen Jahres in	
Disconto genommen	25,012 " " " " " 53,263,381. 10. 6
	29,452 Stück im Betrage von B ^{co} 65,343,882. 9. —
Davon sind wiederum ausgegangen	26,138 " " " " " 56,489,454. 12. 6
Ergiebt als Bestand am 31. December 1863.	3,314 Stück im Betrage von B ^{co} 8,854,427. 12. 6

Bei einem durchschnittlichen Discontosatz von $3\frac{3}{8}\%$ wurde laut Gewinnberechnung ein Zinsertrag von B^{co} 395,268. 3. 6. erzielt. Für die am Ende des Jahres im Portefeuille befindlichen noch nicht fälligen Wechsel ist der Disconto à 5% mit B^{co} 50,085. 10. dem Zinsenconto von 1864 gutgeschrieben.

Die Bank besorgte für die resp. Conteninhaber das Incasso von 19,863 Stück fälligen hiesigen Wechseln im Betrage von ca. B^{co} 41,387,000.

Das Geschäft in fremden Valuten.

Am 31. December 1862 war der Bestand von auswärtigen Valuten

	602 Stück im Betrage von B ^{co} 1,541,623. 14. —
Im Laufe des Jahres 1863 wurden angekauft	7,293 " " " " " 22,079,147. 13. —
	7,895 Stück im Betrage von B ^{co} 23,620,771. 11. —
Abgegeben	7,292 " " " " " 20,668,384. 15. —
Bestand am 31. December 1863	603 Stück im Betrage von B ^{co} 2,952,386. 12. —
mit einem Coursverth von	B ^{co} 3,043,268. 9. 6
Hierzu der im auswärtigen Geschäfte erzielte Gewinn	
nach Abzug von Provision und Kosten	" 23,971. 10. 6
	" 3,067,240. 4. —

Ergiebt einen Gesammtvertrag von B^{co} 114,853. 8. —

Es waren im vergangenen Jahre durchschnittlich ca. B^{co} 1,737,000 in fremden Valuten angelegt.

Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1862 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von . . .	B ^{co} ℥	2,362,575.	8.	—
Die im Laufe des Jahres 1863 theils durch Uebernahme erworbenen und theils angekauften Effecten hatten einen Gesamtwert von . . .	„	11,312,209.	2.	—
	B ^{co} ℥	13,674,784.	10.	—
Hiervon wurden wieder begeben	„	12,570,838.	15.	6
Ergiebt für die am 31. December 1863 im Bestand verbliebenen Effecten einen Gesamtwert von	B ^{co} ℥	1,103,945.	10.	6
Welcher nach statutenmässiger Abschätzung angenommen ist mit . . .	„	1,274,520.	9.	6
Ergiebt als Reingewinn inclusive der auf gekommenen Zinsen laut Gewinnberechnung	B ^{co} ℥	170,574.	15.	—

Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von ca. B^{co}℥ 1,634,000 in Effecten verwendet.

Die Annahme verzinslicher Depositen.

Am 31. December 1862 war der Betrag der in unsern Händen befindlichen verzinslichen Depositen	B ^{co} ℥	2,533,246.	2.	—
Eingezahlt wurden im Laufe des Jahres	„	3,639,848.	1.	6
	B ^{co} ℥	6,173,094.	3.	6
Zurückgezahlt wurden	„	4,820,897.	4.	—
So dass mit Jahresschluss ein Betrag von	B ^{co} ℥	1,352,196.	15.	6

zu verzinsen blieb.

Der durchschnittlich gewährte Zinsfuss von $2\frac{3}{4}$ 0/0 belastete den allgemeinen Zinsertrag mit B^{co}℥ 42,128. 1; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen von B^{co}℥ 4,284. 8. sind dem Zinsenconto von 1864 gutgeschrieben.

Das Cassa-Geschäft.

Am 31. December 1862 war der Cassenbestand	B ^{co} ℥	376,337.	15.	6
Im Laufe des Jahres eingegangene Casse	„	27,785,761.	12.	—
		28,162,099.	11.	6
Wieder abgegeben	„	28,026,183.	14.	6
Ergibt am 31. December 1863 einen Bestand von	B ^{co} ℥	135,915.	13.	—
mit einem Coursverth von	„	179,298.	11.	6
Demnach laut Gewinnberechnung ein Gewinn von	„	43,382.	14.	6
Im vergangenen Jahre waren durchschnittlich ca. B ^{co} ℥ 445,000 im Cassa-Geschäft angelegt.				

Der Giro-Verkehr.

Am 31. December 1862 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von . B^{co}℥ 2,155.911. 4. 6
 Im Laufe des Jahres war der Umsatz:

		im Debet:		im Credit:	
im Monat Januar	B ^{co} ℥	38,084,682.	2. —	B ^{co} ℥	39,017,546. 3. —
„ Februar	„	36,904,363.	9. —	„	36,692,594. 2. —
„ März	„	33,054,497.	13. —	„	33,208,792. 12. —
„ April	„	36,930,617.	—. —	„	37,181,540. 1. 6
„ Mai	„	34,708,656.	5. 6	„	34,091,036. 11. —
„ Juni	„	36,685,673.	10. —	„	36,879,276. 14. 6
„ Juli	„	38,186,068.	8. 6	„	38,775,156. 11. —
„ August	„	37,120,538.	5. —	„	36,575,739. 4. 6
„ September	„	40,068,887.	6. 6	„	40,058,190. 5. —
„ October	„	37,901,866.	4. 6	„	37,387,451. 8. —
„ November	„	34,994,074.	1. —	„	34,921,847. 3. —
„ December	„	35,398,458.	13. —	„	35,117,965. 11. —
		440,038,383.	14. —	B ^{co} ℥	442,063,048. 11. —

Verblieb den Giro-Interessenten am 31. December
 1863 ein Saldo von „ 2,024,664. 13. —
 B^{co}℥ 442,063,048. 11. —

Giro-Umsatz wie vorstehend	B ^{co} ℥	440,038,383.	14.	—
Umsatz in laufender Rechnung	„	50,070,691.	9.	6
Umsatz mit diversen Hiesigen	„	44,012,522.	3.	6
		534,121,597.	11.	—
Hiervon wurden durch die Hamburger Bank vermittelt	B ^{co} ℥	221,714,444.	6.	—
Durch Ausgleichung	„	312,407,153.	5.	—
		534,121,597.	11.	—

Das Darlehen-Geschäft.

a. Darlehen gegen Unterpfand.

Der am 31. December 1862 ausstehende Betrag war	Bco $\%$ 5,101,275. 7. —
Im Laufe des verflossenen Jahres wurden Vorschüsse bewilligt:	
a) auf Wechsel und Effecten . Bco $\%$ 18,843,781. —. —	
b) „ Waaren „ 1,112,005. 4. —	
	„ 19,955,786. 4. —
	Bco $\%$ 25,057,061. 11. —
Hiervon wurden zurückgezahlt	„ 21,162,198. 14. —
Die am 31. December 1863 ausstehende Summe war	Bco $\%$ 3,894,862. 13. —
Der bei einem Durchschnittszinsfuß von 5 $\frac{1}{6}$ % erzielte Ertrag beläuft sich auf .	Bco $\%$ 228,819. 5. —
Hiervon die von den noch nicht fälligen Unterpfändern bereits erhobenen und dem Zinsenconto von 1864 gutgeschriebenen Zinsen im Betrage von .	„ 27,420. 9. —
Ergiebt laut Gewinnberechnung einen Nettoertrag von	Bco $\%$ 201,398. 12. —

b. Darlehen ohne Unterpfand.

Am 31. Dec. 1862 waren in lauf. Rechnung ausstehend Bco $\%$ 1,184,791. 8. 6	
Umsatz im Laufe des Jahres im Debet	„ 50,070,691. 9. 6
	Bco $\%$ 51,255,483. 2. —
do. do. im Credit	„ 49,699,423. 3. —
Am 31. December 1863 noch ausstehend	Bco $\%$ 1,556,059. 15. —
Am 31. December 1862 war der ausstehende Betrag der auf bestimmte Zeit bewilligten Darlehen	Bco $\%$ 310,000. —. —
Im Laufe des Jahres bewilligte Darlehen	„ 615,781. 6. —
	Bco $\%$ 925,781. 6. —
Hiervon wurden wieder zurückgezahlt	„ 870,781. 6. —
Am 31. December 1863 noch ausstehend	„ 55,000. —. —
Gesamtbetrag der am 31. Decbr. 1863 ausstehenden Darlehen ohne Unterpfand	Bco $\%$ 1,611,059. 15. —
Die Darlehen wurden durchschnittlich zu einem Zinsfuß von 5 % gewährt und brachten einen Zinsgewinn von	Bco $\%$ 88,650. 7. —
Hierzu die, dem Zinsenconto von 1864 belasteten, noch nicht erhobenen Zinsen bis ultimo December 1863 à 5 % der Darlehen auf bestimmte Zeit .	„ 217. 2. —
Ergiebt laut Gewinnberechnung einen Gesamtzinsertrag von	Bco $\%$ 88,867. 9. —
An Provision wurde berechnet bei Darlehen auf bestimmte Zeit	Bco $\%$ 1,421. —. —
„ „ „ in laufender Rechnung	„ 67,246. 6. —
Ergiebt laut Gewinnberechnung einen Gesamt-Provisionsertrag von	Bco $\%$ 68,667. 6. —
Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von ca. Bco $\%$ 1,600,000, vertheilt auf 160 Conten ausstehend.	

Der Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz war im verflossenen Geschäftsjahr

im Debet	Bco/£	1,145,197,184.	1. —
im Credit	„	1,144,113,555.	1. —
Total		Bco/£ 2,289,310,739.	2. —

und vertheilte sich wie folgt auf die verschiedenen Monate:

im Debet:				im Credit:			
im Januar	Bco/£	100,923,688.	10. —	Bco/£	100,881,754.	10. —	
„ Februar	„	95,682,260.	6. —	„	95,651,181.	4. —	
„ März	„	86,661,885.	5. —	„	86,598,615.	6. —	
„ April	„	96,959,702.	15. —	„	96,923,862.	2. 6	
„ Mai	„	86,048,940.	6. 6	„	86,025,369.	5. —	
„ Juni	„	96,561,402.	12. —	„	96,367,473.	1. —	
„ Juli	„	100,076,967.	12. 6	„	100,025,709.	2. 6	
„ August	„	96,200,239.	10. —	„	96,179,766.	2. 6	
„ September	„	99,193,593.	13. 6	„	99,099,655.	11. 6	
„ October	„	96,067,859.	8. 6	„	96,022,981.	9. 6	
„ November	„	86,178,355.	12. 6	„	86,138,658.	3. —	
„ December	„	104,642,287.	1. 6	„	104,198,528.	7. 6	
		Bco/£ 1,145,197,184.	1. —			Bco/£ 1,144,113,555.	1. —

Hieraus ergibt sich der durch Ueberschuss der Activa über die Passiva gebildete Reingewinn von Bco/£ 1,083,629, laut Gewinnberechnung.

Der Reservefonds.

Der Reservefonds bestand am 31. December 1862 aus

⌘ 122,050. — 4 0/0 Berl.-Hamb. Eisenb. Prior.-Obl.	} angekauft mit . . . B ^{co} ⌘ 733,345. 14. —
⌘ 75,800. — 4 0/0 Lübecker Staats-Anleihe	
⌘ 31,800. — 4 1/2 0/0 1862r Schwed. Pfandbr.-Anl.	
B ^{co} ⌘ 252,600. — 4 1/2 0/0 Gothenburger Stadt-Anleihe	
„ 26,440. 5. hiesige Wechsel	
und einem Baarsaldo von . . . „ 51,052. 7. —	

B^{co}⌘ 784,398. 5. —

Im Laufe des Jahres 1863 eincassirte Zinsen . . . „ 29,997. 10. —

Bestand am 31. December 1863 . . . B^{co}⌘ 814,395. 15. —

belegt in ⌘ 48,800. — 4 1/2 0/0 finnländ. Staats-Anl.

⌘ 57,000. — 4 1/2 0/0 1862r Schwed. Pfandbrf.-Anl.

⌘ 115,200. — 4 0/0 Luxemburger Staats-Anl.

B^{co}⌘ 54,000. — 4 1/2 0/0 Norweg. Staats-Anl. von 1863

„ 217,500. — 4 1/2 0/0 Gothenb. Stadt-Anl.

„ 134,100. — 4 1/2 0/0 Norweg. Hypothek-Anl.

angekauft mit . . . B^{co}⌘ 814,293. 10. —

und einem Baarsaldo von . . . „ 102. 5. —

„ 814,395. 15. —

Die Dividende.

Der nach Feststellung der Bilanz zu vertheilende Betrag von B^{co}⌘ 988,125. — (6 3/8 0/0 des an der Dividende participirenden Actien-Capitals) ist den Actionären mit B^{co}⌘ 31. 14. — per Actie überwiesen worden.

Von der Dividende von 1858 sind 2 Dividendenscheine à B^{co}⌘ 30. — per Stück

do. „ 1859 ist 1 Dividendenschein à „ 21. 14 „

do. „ 1860 sind 15 Dividendenscheine à „ 20. — „

do. „ 1861 „ 35 „ à „ 25. — „

do. „ 1862 „ 87 „ à „ 30. — „

im Gesamtbetrage von B^{co}⌘ 3,866. 14. laut Bilanz noch nicht erhoben worden.

Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.

J. C. Godeffroy & Sohn,
Vorsitzende.

Robt. Kayser,
Stellvertretender Vorsitzender.

Louis Maass,
Director.

Gewinn- und Verlust-Berechnung

DER NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG

für

das siebente Geschäftsjahr. Abgeschlossen am 31. December 1863.

Gewinn.

Verlust.

Gewinn-Saldo von ultimo 1862				B ^{co} ℥	30	9	—
Gewinn an Zinsen.							
a. Disconto auf hiesige Wechsel	B ^{co} ℥	395,268	3	6			
b. Zinsen aus Darlehen gegen Unterpfang	"	201,398	12	—			
c. Zinsen aus Darlehen ohne Unterpfang und laufender Rechnung	"	88,867	9	—			
				"	685,534	8	6
Gewinn an fremden Valuten				"	114,853	8	—
Gewinn an Effecten				"	170,574	15	—
Gewinn an Cassa				"	43,382	14	6
Gewinn an Provision.							
a. Auf Anleihegeschäfte mit Regierungen und Corporationen B ^{co} ℥		59,584	3	—			
b. „ Darlehen ohne Unterpfang	"	68,667	6	—			
c. „ diverse hiesige und auswärtige Geschäfte	"	75,216	13	6			
				"	203,468	6	6
Aufbewahrungsgelder für deponirte Werthgegenstände				"	771	10	—
				B ^{co} ℥	1,218,616	7	6
Zinsen für Depositengelder.							
a. bezahlte	B ^{co} ℥	37,843	9	—			
b. noch zu zahlende Zinsen	"	4,284	8	—			
				B ^{co} ℥	42,128	1	—
Betriebskosten.							
a. Gehalte	B ^{co} ℥	65,899	4	—			
b. Insertionen	"	1,262	2	6			
c. Stempel, Porto und telegraphische Depeschen	"	2,632	7	—			
d. an die Hamburger Bank gezahlte Foliengelder &c.	"	5,066	12	—			
e. Druck- und Kupferstich-Arbeiten	"	4,065	5	—			
f. Schreibmaterial, Bücher &c.	"	4,341	—	—			
g. Heizung und Erleuchtung	"	2,101	7	—			
h. Kosten der General-Versammlung und Jahresberichte	"	687	10	—			
i. diverse Ausgaben	"	1,654	4	—			
				"	87,710	3	6
Haus-Unkosten.							
Abgaben und Reparaturen				"	1,734	—	—
Abschreibungen.							
a. Auf das Grundstück der Bank.							
Werthschätzung ult. 1862	B ^{co} ℥	166,000.	—	β			
angenommen für	"	164,000.	—	"			
				"	2,000	—	—
b. Auf das Inventarium.							
Werthschätzung ult. 1862	B ^{co} ℥	8000.	—	β			
neu hinzugekommen	"	415.	3	"			
				B ^{co} ℥	8415.	3	β
angenommen für	"	7000.	—	"			
				"	1,415	3	—
				"	3,415	3	—
				B ^{co} ℥	134,987	7	6
Reiner Gewinn B ^{co} ℥ 1,083,629. — β wovon:							
für Delcredereconto 5 %	(Beschluss der Generalversammlung vom 21. Februar 1863.)	54,181	7	—			
für Tantiemen,							
nach Abzug von	B ^{co} ℥	54,181.	7	β			
und	"	620,000.	—	"			
	(4% des an der Dividende participirenden Actien-Capitals!)						
auf restirende	B ^{co} ℥	409,447.	9	β			
*) für Dividende auf 31,000 Actien à B ^{co} ℥ 31. 14 β pr. Actie (6 3/4 %)	"	988,125	—	—			
Gewinnübertrag auf 1864 als nicht vertheilbar	"	377	13	—			
				"	1,083,629	—	—
				B ^{co} ℥	1,218,616	7	6

HAMBURG, den 31. December 1863.

Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.

J. C. Godeffroy & Sohn,
Vorsitzende.

Robt. Kayser,
Stellvertretender Vorsitzender.

Louis Maass,
Director.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen die in der Generalversammlung vom 21. Februar 1863 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 4. Februar 1864.

Herm. Heine.

J. F. C. Refardt.

*) Die angekauften 9000 Stück eigene Actien haben laut Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1861 keinen Antheil an der Dividende.

BILANZ

DER NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG

für

das siebente Geschäftsjahr. Abgeschlossen den 31. December 1863.

Activa.

Passiva.

Saldo in der Hamburger Bank	B ^{co} %	659,857	12	6	
Cassa	"	179,298	11	6	
Hiesige Wechsel	"	8,854,427	12	6	
Auswärtige Wechsel	"	3,043,268	9	6	
Fonds und Actien	"	1,274,520	9	6	
Darlehen gegen Unterpfand	"	3,894,862	13	—	
Darlehen ohne Unterpfand	"	1,611,059	15	—	
Auswärtige Correspondenten	"	356,436	1	6	
Diverse hiesige Debitores	"	12,025	14	6	
Grundstück der Bank	"	164,000	—	—	
Inventarium	"	7,000	—	—	
Eigene Actien, 9000 Stück (ohne Antheil an der Dividende)	"	4,500,000	—	—	
		B ^{co} %	24,556,758	3	6

Actien-Capital.				B ^{co} %	20,000,000	—	—	
40,000 Actien à B ^{co} % 500				"	2,024,664	13	—	
Giro-Conten				"	1,352,196	15	6	
Verzinsliche Depositen								
Zinsen-Vortrag auf 1864.								
a. Disconto der im Bestand befindlichen hiesigen Wechsel	B ^{co} %	50,085	10	—				
b. Zinsen der noch laufenden Darlehen gegen Unterpfand	"	27,420	9	—				
c. noch zu zahlende Zinsen auf Depositengelder	"	4,284	8	—				
	B ^{co} %	81,790	11	—				
Ab: noch nicht erhobene Zinsen auf Darlehen ohne Unterpfand	"	217	2	—	"	81,573	9	—
Courtage-Conto.								
Noch zu bezahlende Courtage				"	4,618	10	—	
Unkosten-Conto.								
Noch zu bezahlende Unkosten				"	6,106	1	—	
Dividenden-Restanten				"	3,866	14	—	
Delcredere-Conto , 5 % des Reingewinnes von B ^{co} % 1,083,629				"	54,181	7	—	
Reserve-Fonds.								
Bestand ult. 1862	B ^{co} %	784,398	5	—				
Eincassirte Zinsen	"	29,997	10	—				
	B ^{co} %	814,395	15	—				
wovon in Effecten belegt	"	814,293	10	—	"	102	5	—
Tantiemen.								
10 % von B ^{co} % 409,447. 9				"	40,944	12	—	
Dividende von 1863.								
31,000 Actien, à B ^{co} % 31. 14 pr. Actie				"	988,125	—	—	
Gewinn-Uebertrag auf 1864				"	377	13	—	
		B ^{co} %	24,556,758	3	6			

HAMBURG, den 31. December 1863.

Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.

J. C. Godeffroy & Sohn,
Vorsitzende.

Robt. Kayser,
Stellvertretender Vorsitzender.

Louis Mauss,
Director.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg, bescheinigen die in der Generalversammlung vom 21. Februar 1863 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 4. Februar 1864.

Herm. Heine.

J. F. C. Refardt.

P r o t o c o l l
der
siebenten ordentlichen General-Versammlung
der Actionaire
der
Norddeutschen Bank in Hamburg.

Abgehalten am 20. Februar 1864.

Im Jahre Eintausend achthundert vierundsechszig, am Sonnabend den zwanzigsten Februar, Nachmittags zwei ein viertel Uhr, in dieser freien Hansestadt Hamburg, habe ich, der Hamburgische, öffentliche und beeidigte Notar Martin Söhle, Doctor der Rechte, auf Requisition des Verwaltungsrathes der Norddeutschen Bank in Hamburg, nämlich der S. T. Herren

Joh. Cesar Godeffroy & Sohn, Vorsitzenden,
Rob. Kayser, stellvertretenden Vorsitzenden,
Burmester & Stavenhagen,
Ferdinand Jacobson,
H. J. Merck & Co.,
Aug. Sanders & Co.,
J. J. Tesdorpf & Sohn,
L. R. Beit & Co.,
Friedrich Westenholz & Co.,
Joh. W. Paap,
C. A. Wulff & Baasch, und
Münchmeyer & Co.,

mich cum notario adjuncto, Herrn Hermann Hieronymus Sylvester Sillem, Doctor der Rechte, nach dem im hiesigen Börsengebäude belegenen Affecuranzsaale der Börsenhalle verfügt, um der daselbst abzuhaltenden siebenten ordentlichen General-Versammlung der Actionaire der

Norddeutschen Bank in Hamburg beizuwohnen und über die dort stattfindenden Verhandlungen, sowie über die allda zu fassenden Beschlüsse ein ordnungsmäßiges Protocoll aufzunehmen.

In Folge der nach § 55 der Gesellschaftsstatuten von dem requirentischen Verwaltungsrathe wiederholt erlassenen öffentlichen Aufforderung hatten die in dem von uns, Notarien, am siebenzehnten, achtzehnten und neunzehnten Februar anni currentis darüber aufgenommenen und in meinem, des Notars Doctoris Söhle, Gewahrsam befindlichen Protocolle namentlich genannten siebenundsechszig Personen in unserem, der Notarien, Geschäftslocale, nach geschehener Vorzeigung und Abstempelung der erforderlichen Anzahl von Actien, eine gleiche Anzahl von Einlaßkarten und Wahlzetteln gelöst, von denen jedes Exemplar mit der in gedachtem Protocolle bei dem betreffenden Namen bemerkten Nummern und Stimmenzahl versehen war.

Außer dem requirentischen Verwaltungsrathe, dessen sämtliche Mitglieder vertreten waren, sowie dem Consulanten des Verwaltungsrathes, Herrn Doctor Octavio Schröder, dem Director der Bank, Herrn Louis Maafs und dem stellvertretenden Director, Herrn Peter Rauers, fanden sich zu dieser Versammlung 56 (sechsendfünfzig) derjenigen Personen ein, welche laut Obigem Einlaßkarten gelöst hatten, durch deren Vorzeigung am Eingange des Saales sie sich als stimmberechtigte Actionaire legitimirten, während eine Anzahl anderer Personen sich durch Vorzeigung einer nicht abgestempelten Actie als zum Besuche der Versammlung berechtigt auswiesen.

Nachdem S. T. Herr Senator Gustav Godeffroy, als Repräsentant der vorstehenden Firma Joh. Ges. Godeffroy & Sohn, gegen zweieinhalb Uhr die Versammlung eröffnet hatte, machte derselbe, mit dem ersten Theile der Tagesordnung „Vorlegung des Jahresberichtes und der Bilanz“ beginnend, der Versammlung den Vorschlag, die Vorlesung dieser, bereits durch den Druck veröffentlichten und sich in aller Händen befindenden beiden Actenstücke, der Zeitersparung wegen, zu unterlassen. Da die Versammlung sich der Ansicht des S. T. Herrn Vorsitzenden durch concludentes Stillschweigen zustimmig bezeugte, auch Niemand auf gestellte Anfrage, eine Bemerkung weder zu dem Jahresberichte noch zu der Bilanz zu machen hatte, brachte der Herr Vorsitzende zur Anzeige, daß die Dividenden pro 1863 (Eintausend achthundert dreiundsechszig) vom nächsten Montage an, im Bureau der Bank in Empfang zu nehmen seien.

Schließlich ward zum zweiten und letzten Theile der Tagesordnung, nämlich der Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsrathes, dreier Erfahrmänner und zweier Revisoren geschritten, zu welchem Zwecke der S. T. Herr Vorsitzende die Versammlung aufforderte, ihre Wahlzettel in die am Ausgange aufgestellten Kasten niederzulegen, worauf derselbe mit der Erklärung, daß das Resultat der Wahlen in möglichster Bälde durch Anschlag in der Börsenhalle und durch die Zeitungen publicirt werden solle, die Versammlung schloß.

Demnächst wurden von uns, Notarien, die, zufolge der von den stimmberechtigten Anwesenden niedergelegten und eingesammelten Wahlzettel abgegebenen Stimmen nachgezählt, woraus sich sodann folgendes Resultat ergab.

I. Bei der Wahl dreier Mitglieder zum Verwaltungsrathe hatten Stimmen erhalten:

Herren Joh. Cef. Godeffroy & Sohn	153.
Herr Ferdinand Jacobson	153.
= Robert Kayser	133.
Herren A. J. Herz & Söhne	14.
= Des Arts & Co.	5.
= Wm. Oswald & Co.	3.
= J. H. & Ad. de Chapeaurouge	1.

es waren daher erwählt, die Herren:

Joh. Cef. Godeffroy & Sohn, Ferdinand Jacobson und Rob. Kayser.

II. Bei der Wahl dreier Ersatzmänner hatten Stimmen erhalten:

Herr Wm. Gofkler	151.
= P. G. Schinkel	137.
= F. D. Warnholz	132.
Herren A. J. Schön & Co.	17.
= G. W. A. Westphal Sohn & Co.	12.
= Gorrissen & Co.	7.
= Brock & Schnars	3.
Herr Brock	3.

es waren daher erwählt, die Herren:

Wm. Gofkler, P. G. Schinkel und F. D. Warnholz.

III. Bei der Wahl zweier Revisoren hatten Stimmen erhalten:

Herr Senator M. T. Hahn	136.
= Herm. Heine	127.
Herren D. Jaques & Sohn	22.
Herr J. Siemsen	13.
= Robert Flor	4.
= Herz	3.
= Dr. Ad. Soetbeer	3.

es waren daher erwählt, die Herren:

Senator M. T. Hahn und Herm. Heine.

Nachdem solchergestalt auch das Resultat der Wahlen festgestellt war, habe ich, der requirirte Notar Doctor Söhle, die gebrauchten Stimm- und Wahlzettel zu mir genommen und sind dieselben demnächst verbrannt worden.

Hierüber ist dieses, im Originale in meinem des Notors **Doctoris Söhle**, Gewahrsam verbleibende Protocoll aufgenommen und nach geschehener Durchlesung und Genehmigung des Inhaltes, sowohl von dem **S. T.** Herrn Senator **Gustav Godeffroy**, als Associé der den Vorsitz im Verwaltungsrathe führenden Handlungsfirma **Joh. Ces. Godeffroy & Sohn**, und dem Consulente des Verwaltungsrathes Herrn **Doctor Octavio Schroeder**, als auch von uns, Notarien, eigenhändig unterschrieben, auch von uns mit unseren Amtsiegeln besiegelt worden.

Actum Hamburgi ut supra.

Joh. Ces. Godeffroy & Sohn.

Octavio Schröder, Dr.

(L. S.)
Not. *Sillem, Dr.* **(L. S.)**
Not. *Martin Söhle, Dr.*